

## Auktionshaus Felzmann versteigert Exklusivitäten aus der Peter-Zgonc-Sammlung

Über 240 Einzelstücke von hochwertiger Qualität kamen zwischen Kronleuchtern und antiken Gemälden am Freitag im Schlosshotel Hugenpoet unter den Hammer.



*Die Gäste erfreuten sich an dem Ambiente im Schlosshotel.*

*Foto: Auktionshaus Felzmann*

Versteigern im klassischen Auktionssaal? Das kann jeder. Versteigern in einem historisch bedeutenden Schloss, das von der Prominenz sehr geschätzt wird? Das kann das Auktionshaus Felzmann. Am Freitag, 11. Januar, bot das seit 43 Jahren bestehende Unternehmen knapp 250 ausgewählte und qualitativ hochwertige Briefmarken-Lose des österreichischen Unternehmers Peter Zgonc an.

Der leidenschaftliche Briefmarkensammler verstarb im Oktober 2017. Seine hinterbliebene Familie gestattete dem Auktionshaus Felzmann, Einzellose aus den Gebieten Altdeutschland sowie Auslandspostämter und Kolonien versteigern zu dürfen. „Dieser einzigartigen Persönlichkeit der Philatelie mussten wir einfach einen angemessenen Rahmen schaffen. Das Schlosshotel Hugenpoet in Essen mit seinem exklusiven Ambiente, schien uns die passende Location zu sein“, erklärte Briefmarken-Experte Peter Such. Der Berufsphilatelist betreute die Auktion und wählte die zu versteigernden Stücke aus. „Ich kannte Herrn Zgonc persönlich. Nicht selten habe ich ihm vor Ort in Wien seine ersteigerten Lose übergeben.“

Begeistert nahmen die Bieter die Location wahr und nutzten Pausen für die Besichtigung des Schlosses, bis die ersten Lose unter den Hammer kamen. Schon das erste Los, bestehend aus Ein-, Zwei und Drei-Silber-Groschen aus Braunschweig, war einem anwesenden Kenner 20.000 Euro wert. Ebenfalls heraus stach das Los 79, Sachsens Drei-Pfennige-Erstaufgabe wechselte mit einem Zuschlag von 2.000 Euro (Ausruf 800 Euro) ihren Besitzer. Ein Gefecht per Telefon lieferten sich zwei Bieter beim Los 42. Die Drei-Pfennige-Marke in dunkellilarosa aus Hannover war mit einem Ausruf von 800

Euro angesetzt und mit 1.800 Euro mehr als das doppelte ein. Ebenfalls aus Hannover und mit einem Zuschlag von 20.000 Euro tauschte das Los 45 seinen Besitzer.

Ebenfalls fast den doppelten Ausruf spielte das Los 279 der Auslandspostämter & Kolonien ein. Mit 23.000 Euro (Ausruf: 12.000 Euro) wurde die „Königin Ostafrikas“, eine Ein-Rupie-Marke mit dem Abbild einer Kaiseryacht beim Hammerschlag verkauft. Den Weg nach Kiautschou machte eine 10-Pfennige-Reichsmarke mit „5 Pfg.“-Überdruck. Am Freitag reiste sie in die Sammlung ihres neuen Besitzers. Die 2. Tsingtau-Aushilfsausgabe brachte 8.000 Euro mehr als das Startgebot von 20.000 Euro.

Entgegen der bisherigen Erfahrungen gab es bei dieser Auktion mehr Saalbieter als im Internet oder am Telefon. Alle Plätze vor dem Auktionspult waren belegt. Die Anwesenden genossen das schöne Ambiente des Schlosshotels und tauschten sich lebhaft über ihre jeweiligen Schätze und Sammelinteressen aus.

*Die nächste Auktion findet vom 5. bis 9. März wieder wie gewohnt im Auktionshaus Felzmann an der Immermannstraße in Düsseldorf statt. Los geht es am 5. März mit den Losen der Numismatik, am 7. März starten die Lose der Philatelie. Details und stets aktuelle Informationen unter [www.felzmann.de](http://www.felzmann.de).*

## **Losbeschreibungen der Top-Zuschläge**

### **Los 1**

**Ausruf: 20.000 €**

**Zuschlag: 20.000 €**

**Altdeutschland | Braunschweig**

1 Sgr karmin, 2 Sgr blau sowie 3 Sgr orangerot jeweils ungebraucht mit voller Originalgummierung in farbfrischer, ringsum voll- bis breitrandiger Ausnahmequalität! Mit unterschiedlichen Signa versehen sowie Fotoattest Lange BPP "Gesamte erste Ausgabe, ungebraucht mit Gummierung, ist eine Braunschweig Rarität" - Werden schon einzelne Stücke kaum einmal angeboten und sind regelmäßig heiß umkämpft, darf ein derartiges Satzangebot mit Fug und Recht als Sensation betrachtet werden.

### **Los 42**

**Ausruf: 800 €**

**Zuschlag: 1.800 €**

**Altdeutschland | Hannover**

3 Pfg dunkellilarosa in phantastisch intensiver Farbgebung, ringsum tadellos voll- bis breitrandig mit zentrisch und ideal klar aufsitzendem K1 BREMEN 14/8 auf herausragend attraktivem Luxus-Briefstück, Fotoattest Berger BPP "Eine sehr schöne Marke in besonders tiefer Farbe"

### **Los 45**

**Ausruf: 15.000 €**

**Zuschlag: 20.000 €**

**Altdeutschland | Hannover**

WITTMUND PROVISORIUM, Aushilfsfrankatur aufgrund noch nicht verausgabter ½ Groschen-Marke: 1 Groschen diagonal halbiert, tadellos erhaltene rechte obere Hälfte in portogerechter Verwendung zur Darstellung des ½ Groschen-Tarifes auf senkrecht gefalteter Faltbriefhülle "Carolinsyhl 16/3" aus der bekannten Korrespondenz an Notar Bangert in Wittmund, rückseitig mit Ankunftsstempel vom selben Tag. Überaus attraktiver Liebhaber-Brief dieser seltenen Halbierung, signiert Saner und Drahn sowie Fotoattest Berger BPP "... einwandfrei ... Hervorzuheben ist die Seltenheit der vorliegenden Halbierung".

**Los 79****Ausruf: 800 €****Zuschlag: 2000 €****Altdeutschland | Sachsen**

3 Pfg Erstaufgabe saftiggrün, ungebraucht mit Restgummi in farbfrischer, ringsum breit- bis überrandiger Ausnahmequalität mit oben 4 mm breitem Bogenrand! Sign. Senf sowie Fotoattest Rismondo BPP "Ungebrauchte Stücke der I. Auflage sind selten"

**Los 221****Ausruf: 7.500 €****Zuschlag: 9.500 €****Auslandspostämter & Kolonien | Deutsche Post in China**

80 Pfg Germania mit kopfstehendem Handstempelaufdruck! Ungebraucht mit zwei marginal hellen Stellchen in darüber hinaus farbfrischer und gut gezählter Prachterhaltung, u.a. sign. Thier sowie Fotoatteste Bothe und Jäschke-L. BPP "... nur in wenigen Exemplaren registriert; die winzigen Einschränkungen m.E. deshalb ohne Belang"

**Los 258****Ausruf: 2.000 €****Zuschlag: 2.900 €****Auslandspostämter & Kolonien | Deutsche Post in der Türkei**

5 PIA auf 1 Mk dunkelorange, farbfrisches Top-Exemplar dieser seltenen Urmarkenfarbe, normal gezählt und außergewöhnlich schön gestempelt JERUSALEM 25/9 02 in fehlerfreier Liebhaberhaltung, Fotoattest Jäschke-L. BPP

**Los 279****Ausruf: 12.000 €****Zuschlag: 23.000 €****Auslandspostämter & Kolonien | Deutsch-Ostafrika**

"DIE KÖNIGIN OSTAFRIKAS" 1 R Kaiseryacht mit Wasserzeichen, sehr schön klar gestempelt DARESSALAM 2.7.16, farbfrisch und bis auf einen kurzen Zahn einwandfrei in äußerst attraktiver Gesamterhaltung, u.a. doppelt sign. Bothe BPP sowie Fotoattest Jäschke-L. BPP "... insgesamt gut erhaltenes Belegstück dieser in gebrauchter Erhaltung sehr seltenen Marke".

**Los 316****Ausruf: 20.000 €****Zuschlag: 28.000 €****Auslandspostämter & Kolonien | Kiautschou**

2. Tsingtau-Aushilfsausgabe, Ergänzungs-Handstempelaufdruck "5" über "5 Pf." auf 10 Pfg "China" mit Überdruck-Type 3, ungebrauchte Top-Rarität in farbfrischer und sehr gut gezählter Kabinetterhaltung, sign. Kosack und Friedemann sowie Fotoatteste F. Steuer und Jäschke-L. BPP